

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Paul-Patrick Muschiol (KV Viersen)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 570 bis 575 einfügen:

Die Meere befinden sich in einem katastrophalen Zustand – und dieser droht sich durch weitere Versauerung, Überdüngung, Verschmutzung, Geisternetze und Plastikmüll noch zu verschlechtern. Um die Plastikmüllflut zu stoppen, wollen wir ein Sofortprogramm mit verbindlichen Müllvermeidungszielen auflegen. Wir wollen Technik und Maschinen fördern, die eine Bergung der Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee ermöglichen. Darüber hinaus bedarf es wirksamer globaler Gesetze und Kontrollen, damit Netze nicht mehr unkontrolliert im Meer entsorgt werden. Um die Fischbestände zu stabilisieren und Fischer*innen eine nachhaltige Perspektive zu geben, wollen wir eine

Begründung

Mindestens ein Drittel des weltweiten Plastikmülls im Meer besteht nach Angaben der Umweltschutzorganisation WWF aus Fischereigeräten wie Netzen und Tauen. Die sogenannten Geisternetze zersetzen sich nicht nur äußerst langsam zu Mikroplastik, sondern stellen auch eine tödliche Gefahr für Fische, Meeressäuger, Schildkröten und Vögel, die sich darin verfangen, dar.

weitere Antragsteller*innen

Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Peter Pütz (KV Bielefeld); Constanze Maria Litt (KV Viersen); Meral Thoms (KV Viersen); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Bernhard Fleischer (KV Viersen); Klaus Behrla (KV Viersen); Andrea Kiontke (KV Viersen); David Rüll (KV München); Anne Rehrmann (KV Höxter); Michael Kaiser (KV Köln); Nicole Brumme (KV Viersen); Paul Lentzen (KV Viersen); Thomas Ketelaer (KV Köln); Hendrik Fuchs (KV Rhein-Erft-Kreis); Stefan Tillmann (KV Viersen); Fred Lorenz (KV Rhein-Sieg); Merlin Praetor (KV Viersen); Ingo Stuckmann (KV Mülheim)